

FASD-OKAY Selbsthilfegruppe Nord-Ost Niedersachsen

Pressemeldung: 10.01.2024

Alkohol ist ein Verbrechen, schauen wir nur zu?

Mein Name ist Niko Körner und bin Pflegevater von zwei Kindern mit der Behinderung Fetal Alcohol Syndrom Disorders, kurz FAS(D). Diese Behinderung entsteht über die Einnahme von Alkohol während der Schwangerschaft. FAS(D) ist nicht heilbar, da es genaugenommen Gehirnzellen und das entstehende Nervensystem zerstört.

Jedes Jahr werden in Deutschland durchschnittlich mindesten 10.300 Kinder mit dem Vollbild FAS(D) geboren. Geschätzt werden allerdings, dass die tatsächliche Zahl eher zwischen 8% bis 12% liegt. Das mal in Zahlen: 8% von 519.323 Geborenen Kindern in 2023 in der Zeit zwischen Januar und September macht also 41.546 Kinder. Bei realistischen 12% kommen wir schon auf 62.319 Kinder. 2020 lagen die Kosten der Alkoholfolgeschäden für die deutsche Gesellschaft durch Alkoholschäden direkte und indirekte Kosten in Höhe von 57 Milliarden Euro. Erschreckend ist, dass wir gerade einmal 3,2 Milliarden Einnahmen über die Alkoholsteuer haben, aber 57 Milliarden Euro an Ausgaben für Geschädigte durch Alkohol haben.

Jeder Bürger in Deutschland trinkt im Schnitt 9,6 Liter Reinalkohol jedes Jahr. Umgerechnet macht das für jeden ca. 325 Flaschen Bier (107,2 l) oder 27 Flaschen Wein (20,2 l) und über 7 Flaschen Spirituosen (5,4 l). Mit der Menge bekommen wir eine Badewanne voll mit Alkohol.

In unseren Landkreis bin ich Leiter der Selbsthilfegruppe FASD-OKAY Nord-Ost Niedersachsen. Wir treffen uns einmal im Monat. In der Regel sind es Pflegeeltern, die unseren Rat suchen, aber auch Mütter, die selber betroffen sind. Hier und da kommen auch Fragen von Behörden, Kitas oder auch mal eine Schule zu uns.

Der toxische Alkohol gelangt über die Nabelschnur zum Ungeborenen und kann die Organbildung, aber vor allem die Entwicklung des zentralen Nervensystems schädigen. Das äußert sich in angeborenen organischen Fehlbildungen, Dysmorphien des Gesichts, geistigen Behinderungen, Entwicklungs- und Wachstumsstörungen und kognitiven Defiziten. Außerdem einer Vielzahl von Verhaltensauffälligkeiten, die oft mit anderen Störungen verwechselt werden, wie zum Beispiel dissoziales Verhalten, ADHS oder autistischen Züge. Unsere Kinder sind mehrfach bestraft. Zu einem haben Sie eine nicht Sichtbare Behinderung, oft sogar ein Trauma und weitere Problemfelder.

Sie leiden oft unter Unruhe, haben lange Schreiphasen, Schlafprobleme und Probleme mit der Nahrungsaufnahme. Bei Kleinkindern mit FAS(D) macht sich z.B. in der sprachlichen oder motorischen Entwicklung oft die Entwicklungsverzögerung bemerkbar. Oft leiden die Kinder unter Hyper- oder Hyposensibilität.

Erst kürzlich machte die Biersorte Bittburger Werbung mit einer Hochschwangeren Frau und eine Bierflasche am Mund. Es hat nicht lange gedauert, bis die Werbung verschwand. Was für ein Signal ist es, Alkohol getestet von werdenden Müttern.

Kontakt: Niko Körner

Mobil: 01525-366 12 96

E-Mail: mail@fasd-okay.de

Internet: www.fasd-okay.de